



VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION



**HALBJAHRESBERICHT 2010**  
VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION AG  
INTERLAKEN

# VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION im Überblick



## Bereit für die Trendwende

- **Führungs- und Kostenstruktur verschlankt**
- **Umsatzrückgang von 7%**
- **GOI um CHF 2 Mio. auf CHF 13,8 Mio. gesunken**
- **Durchschnittlicher Zimmerpreis von CHF 385 (-5,4%)**
- **Positiver Cashflow von CHF 1,7 Mio.**

Das Marktumfeld der VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION stellte die Gruppe auch im 1. Halbjahr 2010 vor grosse Herausforderungen. Diesen begegnete das Management auf mehreren Ebenen. In erster Linie wurde die Führungs- und Organisationsstruktur verschlankt und auf höhere Effizienz ausgerichtet. Für Marketing, International Sales und Public Relations ist ein neues Team mit langjähriger Branchenerfahrung und ausgewiesener Fachkompetenz verantwortlich. Der Standort dieser Abteilung wurde von Interlaken nach Zürich verlegt. Die lokalen Verkaufsspezialisten wurden wieder in die Hotels integriert, was den direkten Kontakt mit den Zielgruppen vor Ort erleichtert.

Die schrittweise Übergabe der obersten Managementverantwortung von Emanuel Berger an den neuen Delegierten des Verwaltungsrats Beat R. Sigg wurde per 14. Mai 2010 plangemäss abgeschlossen. Mit Reto Meinhardt hat die VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION seit dem 1. April 2010 zudem einen neuen CFO.

Im Juni 2010 wurde die Gruppensertifizierung nach dem Qualitätsmanagementsystem ISO 9001:2008 bestätigt.

## Herausfordernde Rahmenbedingungen

Da eine rasche und kräftige Nachfragesteigerung in der ersten Jahreshälfte ausblieb, sahen sich die Hotels der VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION erneut mit vorwiegend rückläufigen Zahlen konfrontiert. Das Geschäft mit Tagungen und Kongressen blieb verhalten; viele Unternehmen wollten offenbar abwarten, ob die wirtschaftliche Erholung wirklich nachhaltig ist.

Gegenüber dem 1. Semester 2009 ging der Gruppenumsatz um CHF -2,6 Mio. auf CHF 34,6 Mio. zurück. Das GOI reduzierte sich um 12,4% auf CHF 13,8 Mio. Der GOP erreichte CHF 4,9 Mio., was trotz gestraffter Kostenstruktur einem Rückgang von CHF 1,4 Mio. entspricht. Auf Stufe EBITDA resultierten CHF 2,1 Mio. oder 6,2% des Umsatzes. Im Vorjahr betrug das EBITDA CHF 3,4 Mio. respektive 9,2% des Umsatzes. Der ausgewiesene Konzernverlust beträgt CHF -2,1 Mio. (CHF -1,8 Mio. im Vorjahr) und liegt damit in der Nähe des Fehlbetrags, der im 1. Halbjahr 2009 zu verzeichnen war (CHF -2,8 Mio.).

Bei einer durchschnittlichen Zimmerbelegung von 44% und einem durchschnittlichen Zimmerpreis von CHF 385 verminderte sich der RevPar um 6,7%.

Die Zimmernächte blieben mit 42 685 nur um 1,8% unter der Vergleichsperiode. Erfreulich war die mit +12,8% überdurchschnittliche Steigerung der Zimmernächte im PALACE LUZERN, das sich vom Einbruch im Vorjahr teilweise wieder erholte. Die Aufschlüsselung der Zimmernächte nach Herkunftsländern zeigt eine markante Zunahme von Gästen aus dem asiatischen Raum, allen voran aus China und Indien. Demgegenüber blieb die Zahl der russischen Gäste deutlich unter dem Vorjahr zurück.

Im Aktionariat hat die Terramaris Financière SA ihren Anteil zusammen mit der Terramaris International SA auf 15,5% ausgebaut.

## Ausblick

Die VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION wird ihre Infrastruktur, die Servicequalität und den Erlebniswert für die Gäste weiterhin konsequent optimieren und auf den Markt ausrichten.

Die deutlich höheren Buchungen in den Monaten Juni und Juli dürfen als positives Vorzeichen für eine generelle Nachfragebelebung in der zweiten Jahreshälfte gewertet werden. Das ganze Team ist hoch motiviert, die sich bietenden Chancen und Potenziale zu nutzen.

**Dr. Peter Bratschi**  
Präsident des Verwaltungsrats

**Beat R. Sigg**  
Delegierter des Verwaltungsrats

## GLOSSAR

**Average Room Rate (ARR)**  
Durchschnittlich erzielter Zimmerpreis

**EBITDA**  
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern

**Gross Operating Income (GOI)**  
Bruttobetriebserfolg

**Gross Operating Profit (GOP)**  
Bruttobetriebsgewinn

**Revenue per available room (RevPar)**  
Logisumsatz geteilt durch Anzahl der verfügbaren Zimmer

**Zimmernächte**  
Anzahl belegte/genutzte Zimmer (Room nights)

## KENNZAHLEN KONZERN

1. Januar bis 30. Juni

	2010	2009	Veränderung in %
Gästefrequenzen Logiernächte	59 530	62 711	-5,1
Umsatz in Mio. CHF	34,606	37,178	-6,9
Bruttobetriebserfolg (GOI) in Mio. CHF	13,817	15,776	-12,4
Bruttobetriebserfolg (GOI) in % des Umsatzes	39,9	42,4	
EBITDA in Mio. CHF	2,139	3,413	-37,3
EBITDA in % des Umsatzes	6,2	9,2	
Nettoergebnis in Mio. CHF	-2,129	-1,767	
Nettoergebnis pro Aktie in CHF	-7.60	-6.31	
Aktienkapital in Mio. CHF	28,000	28,000	
Anzahl Namenaktien	280 000	280 000	
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	75,880	67,620	12,2
Aktienkurs per 30. Juni in CHF	271.00	241.50	
Aktienkurs (H/T) in CHF	305/238	300/238	



## KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG 1. JANUAR BIS 30. JUNI

(in CHF 1000)	2010	%	2009	%
<b>Betriebsertrag</b>				
Beherbergung	16 437	47,5	17 687	47,6
Restauration	13 982	40,4	15 120	40,7
Spa-Ertrag	1 741	5,0	1 839	4,9
Mietertrag	806	2,3	801	2,1
Nebenbetriebe Hotel	1 640	4,8	1 731	4,7
<b>Total Umsatz</b>	<b>34 606</b>	<b>100,0</b>	<b>37 178</b>	<b>100,0</b>
Warenaufwand	-4 073	-11,8	-4 424	-11,9
Direkter Personalaufwand	-14 053	-40,6	-14 362	-38,6
Direkter Betriebsaufwand	-2 663	-7,7	-2 616	-7,1
<b>Bruttobetriebserfolg (GOI)</b>	<b>13 817</b>	<b>39,9</b>	<b>15 776</b>	<b>42,4</b>
Verwaltungsaufwand	-3 496	-10,1	-3 574	-9,6
Marketingaufwand	-2 463	-7,1	-2 688	-7,2
Unterhalt und Ersatz	-1 848	-5,3	-2 067	-5,6
Energie	-1 072	-3,1	-1 156	-3,1
Übriger Aufwand	-59	-0,2	-35	-0,1
<b>Bruttobetriebsgewinn (GOP)</b>	<b>4 879</b>	<b>14,1</b>	<b>6 256</b>	<b>16,8</b>
Liegenschaftsabgaben, Kapitalsteuern, Mietaufwand	-2 740	-7,9	-2 843	-7,6
<b>EBITDA</b>	<b>2 139</b>	<b>6,2</b>	<b>3 413</b>	<b>9,2</b>
Abschreibungen Sachanlagen	-3 811	-11,0	-4 184	-11,3
Abschreibungen immaterielle Anlagen	-34	-0,1	-35	-0,1
<b>EBIT</b>	<b>-1 706</b>	<b>-4,9</b>	<b>-806</b>	<b>-2,2</b>
Finanzergebnis	-597	-1,7	-801	-2,2
Ertragssteuern	174	0,5	-160	-0,4
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-2 129</b>	<b>-6,1</b>	<b>-1 767</b>	<b>-4,8</b>
<b>Cashflow</b>	<b>1 716</b>	<b>5,0</b>	<b>2 452</b>	<b>6,6</b>

Konsolidierungskreis:  
 - Victoria Jungfrau Collection AG: Holdinggesellschaft  
 - Grand Hotel Victoria Jungfrau AG: Hotel  
 - Park Résidence AG: Personalthäuser  
 - Palace Hotel Luzern AG: Hotel  
 - Hotel Eden au Lac AG: Hotel  
 - Hotel Bellevue Palace AG: Hotel  
 - VJC-Management AG: Managementgesellschaft

Der Halbjahresabschluss entspricht der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 12

## KONSOLIDIERTE BILANZ

(in CHF 1000)	30.06.2010	%	31.12.2009	%
<b>Aktiven</b>				
<b>Umlaufvermögen</b>				
Flüssige Mittel	2 568		5 331	
Wertschriften	593		509	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5 358		3 167	
Sonstige Forderungen	3 202		721	
Betriebsvorräte	1 798		1 798	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 123		886	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>14 642</b>	<b>11,2</b>	<b>12 412</b>	<b>9,4</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
<b>Sachanlagen</b>				
Grundstücke	23 905		23 905	
Immobilien	76 895		79 218	
Installationen	10 068		10 551	
Baukonti	431		511	
Sonstige Sachanlagen	4 313		4 706	
<b>Finanzanlagen</b>				
Beteiligungen, Guthaben	647		645	
Immaterielle Anlagen	0		34	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>116 259</b>	<b>88,8</b>	<b>119 570</b>	<b>90,6</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>130 901</b>	<b>100,0</b>	<b>131 982</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiven</b>				
<b>Fremdkapital</b>				
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Finanzverbindlichkeiten	2 029		0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4 097		3 454	
Sonstige Verbindlichkeiten	4 344		3 745	
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 234		3 604	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>				
Hypotheken	45 035		47 995	
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	115		20	
Rückstellungen	5 853		5 856	
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>65 707</b>	<b>50,2</b>	<b>64 674</b>	<b>49,0</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Aktienkapital	28 000		28 000	
Kapitalreserven	10 062		10 080	
Eigene Aktien	-868		-896	
Neubewertungsreserven	6 921		6 921	
Gewinnreserven	23 208		24 414	
Nettoergebnis	-2 129		-1 211	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>65 194</b>	<b>49,8</b>	<b>67 308</b>	<b>51,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>130 901</b>	<b>100,0</b>	<b>131 982</b>	<b>100,0</b>

# VICTORIA-JUNGFRAU Grand Hotel & Spa

Direktion: Hans-Rudolf und Elisabeth Rütli

Das 1. Semester 2010 war gekennzeichnet durch ein sehr zurückhaltendes Buchungsverhalten, stark schwankende Gästefrequenzen und ein anhaltend schwaches Konferenzgeschäft. Gegenüber 2009 ging der Halbjahresumsatz um 9,5% auf CHF 14,7 Mio. zurück. Das GOI reduzierte sich gesamthaft um 17,7% auf CHF 6 Mio. Im Restaurationsgeschäft fiel der Rückgang vor allem als Folge des schwachen Konferenzgeschäfts überproportional aus. Mit CHF 1,9 Mio. schloss das EBITDA 34,8% unter dem Vorjahresstand.

Dem allgemeinen Preis- und Margenzerfall in der Hotelbranche setzte das VICTORIA-JUNGFRAU die kompromisslos hohe Qualität seines Angebots und eine faire, konsequente und transparente Preisgestaltung entgegen. Dank dieser Politik konnte der durchschnittliche Zimmerpreis auf akzeptablen CHF 390 (-6,7%) gehalten werden. Der RevPar ging um 10% auf CHF 171 zurück. Bei einer um 6% gesunkenen Zahl der Gäste schwächte sich die Zimmerauslastung um 3,6% auf 43,8% ab.

Trotz den schwierigen Rahmenbedingungen gelang es dem VICTORIA-JUNGFRAU einen stärkeren Einbruch der Zimmernächte zu vermeiden. Insgesamt wurden die 17 765 Zimmernächte des Vorjahressemesters nur um 3,6% verpasst. Mit einem Anteil von 52,6% stellten die Schweizer Gäste traditionellerweise die mit Abstand wichtigste Gruppe, gefolgt von den Deutschen und den US-Amerikanern mit Anteilen von je 7%. Zu den Gewinnern zählten der Ferne Osten und Indien. Die Zimmernächte der chinesischen Gäste stiegen auf 676, was gegenüber der Vorjahresperiode einem Plus von über 210% entspricht. Japan und Indien erhöhten ihre Anteile in der Länderstatistik auf 2,7% bzw. 4,3%. Zu den grossen Verlierern zählt Russland; mit 585 Zimmernächten wurde die Vorjahreszahl beinahe halbiert.

Die einzelnen Gästesegmente zeigten einen uneinheitlichen Verlauf. Während sich das Business-Gruppengeschäft mit 9137 Zimmernächten nur marginal verringerte, waren die Zahlen der Individualgäste klar rückläufig.

Von einer starken Medienpräsenz profitierte der neu eröffnete Sensai Select Spa. Er kombiniert japanische Heil- und Schönheitstraditionen mit fortschrittlicher Hautforschung und stiess sowohl bei den Hotelgästen als auch bei auswärtigen Kunden auf grosses Interesse. Der neue Salon Davidoff, der die ideale Atmosphäre für genussreiches Rauchen bietet, wurde von den Zigarrenliebhabern mit Begeisterung aufgenommen.

## Ausblick

Die seit Juni spürbar eingesetzte Belegung der Nachfrage darf als positives Zeichen für die weitere Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr gewertet werden. Insgesamt liegen die Buchungen für die zweite Jahreshälfte leicht über dem Vorjahresniveau. Das Konferenz- und Tagungsgeschäft bleibt allerdings unter Druck. Unterstützt durch ein neu zusammengesetztes, kompetentes und engagiertes Führungsteam wird das VICTORIA-JUNGFRAU die vielfältigen Herausforderungen meistern.



KENNZAHLEN		1. Januar bis 30. Juni	
	2010	2009	
Gästefrequenzen Logiernächte	26 575	28 264	
Umsatz in Mio. CHF	14,694	16,231	
Bruttobetriebserfolg (GOI) in Mio. CHF	6,001	7,290	
Bruttobetriebserfolg (GOI) in % des Umsatzes	40,8	44,9	
EBITDA in Mio. CHF	1,915	2,938	
EBITDA in % des Umsatzes	13,0	18,1	
Average Room Rate in CHF	389.84	417.62	

ZIMMERNÄCHTESTATISTIK VICTORIA-JUNGFRAU		1. Januar bis 30. Juni			
	2010	in %	2009	in %	Veränderung in %
Schweiz	9 336	52,6	9 831	53,3	-5,0
Deutschland	1 236	7,0	1 364	7,4	-9,4
Frankreich	323	1,8	286	1,6	12,9
Italien	154	0,9	156	0,8	-1,3
Österreich	82	0,5	180	1,0	-54,4
Grossbritannien	854	4,8	934	5,1	-8,6
Niederlande	112	0,6	155	0,8	-27,7
Skandinavien	104	0,6	83	0,4	25,3
Spanien	114	0,6	124	0,7	-8,1
Russland	585	3,3	1 105	6,0	-47,1
USA	1 236	7,0	1 247	6,8	-0,9
Südamerika	148	0,8	123	0,7	20,3
Indien	777	4,3	538	2,9	44,4
Japan	480	2,7	309	1,7	55,3
China	676	3,8	218	1,2	210,1
Golfstaaten	340	1,9	414	2,2	-17,9
Asien	351	2,0	332	1,8	5,7
Diverse	857	4,8	1 035	5,6	-17,2
<b>Total</b>	<b>17 765</b>	<b>100,0</b>	<b>18 434</b>	<b>100,0</b>	<b>-3,6</b>

# PALACE LUZERN

Direktion: Hans E. Koch

Das PALACE LUZERN hat gegenüber dem Vorjahr in fast allen Bereichen zugelegt. Der Umsatz nahm um 4,5% auf CHF 6,8 Mio. zu. In der Beherbergung stieg der Erlös um 5,3% auf CHF 3,5 Mio. Der monatliche Verlauf zeigte sich jedoch recht unterschiedlich. Während im 1. Quartal markante Zuwachsraten zu verzeichnen waren, verliefen die Monate April und Mai unter dem Einfluss von Feiertagen und schlechtem Wetter eher harzig. Im Juni konnte dafür wieder ein mit 2008 vergleichbarer Umsatz erzielt werden.

Das GOI erhöhte sich in der Berichtsperiode insgesamt um 9,2% auf CHF 2,2 Mio. Auf Stufe EBITDA wurde eine erfolgreiche Wende von den negativen CHF 0,1 Mio. im Vorjahressemester zu positiven CHF 0,2 Mio. erreicht.

Während der durchschnittliche Zimmerpreis mit CHF 366 um 6,7% zurückging, konnte der RevPar dank der höheren Frequenzen um 5,2% auf CHF 140 gesteigert werden. Die Zimmerbelegung nahm von 34% auf 38,3% zu. Der Erlös pro Logiernacht und Tag stieg um CHF 3 auf CHF 519.

Die deutliche Zunahme des Beherbergungsgeschäfts manifestierte sich in einer Steigerung der Zimmernächte um 12,8% auf 9431. Die stärksten Wachstumsimpulse kamen von Gästen aus der Schweiz (+24,6% auf 3859), Deutschland (+9,8% auf 1259) sowie aus Indien (+119,2% auf 417) und China (+115,5% auf 257). Die meisten europäischen Staaten einschliesslich Russland haben in der Länderstatistik an Bedeutung eingebüsst.

Von der allgemeinen Erholung profitierten fast alle Gästesegmente. Die Zimmernächte im Konferenz- und Seminargeschäft erhöhten sich um 10% auf 4935. Im Bereich der Individualgäste konnten die Zimmernächte um 3,8% auf 2865 gesteigert werden.

Positive Akzente setzten einmal mehr das mit 16 GaultMillau-Punkten und einem Michelin-Stern ausgezeichnete Restaurant «Jasper», und der PALACE SPA, der die Mitgliederzahl nochmals ausbaute. Der Umsatz des Restaurants «Les Artistes» mit seiner einladenden Terrasse litt unter dem schlechten Wetter im Mai und Juni.

## Ausblick

In den Monaten August und September, die im Zeichen des Lucerne Festival stehen, zeichnen sich im PALACE LUZERN wiederum hohe Auslastungen ab. Für den weiteren Verlauf ist verhaltener Optimismus angezeigt. Das sehr kurzfristige Buchungsverhalten der Gäste und der MICE-Veranstalter (Meetings, Incentives, Conventions, Events) erschwert eine Prognose. Unabhängig davon setzt das PALACE LUZERN auf sein professionelles und ehrgeiziges Team, das jeden Aufenthalt im Hotel zu einem schönen, unvergesslichen Erlebnis macht.



KENNZAHLEN		1. Januar bis 30. Juni	
	2010	2009	
Gästefrequenzen Logiernächte	13 013	12 511	
Umsatz in Mio. CHF	6,752	6,460	
Bruttobetriebserfolg (GOI) in Mio. CHF	2,175	1,991	
Bruttobetriebserfolg (GOI) in % des Umsatzes	32,2	30,8	
EBITDA in Mio. CHF	0,193	-0,130	
EBITDA in % des Umsatzes	2,9	-2,0	
Average Room Rate in CHF	365.97	392.34	

ZIMMERNÄCHTESTATISTIK PALACE LUZERN		1. Januar bis 30. Juni			
	2010	in %	2009	in %	Veränderung in %
Schweiz	3 859	40,9	3 098	37,1	24,6
Deutschland	1 259	13,4	1 147	13,7	9,8
Frankreich	165	1,7	184	2,2	-10,3
Italien	112	1,2	127	1,5	-11,8
Österreich	118	1,3	213	2,6	-44,6
Grossbritannien	338	3,6	286	3,4	18,2
Niederlande	48	0,5	126	1,5	-61,9
Skandinavien	93	1,0	40	0,5	132,5
Spanien	60	0,6	160	1,9	-62,5
Russland	135	1,4	200	2,4	-32,5
USA	1 321	14,0	1 157	13,8	14,2
Südamerika	159	1,7	96	1,2	65,6
Indien	417	4,4	190	2,3	119,2
Japan	89	0,9	87	1,0	1,7
China	257	2,7	119	1,4	115,5
Golfstaaten	139	1,5	99	1,2	40,4
Asien	132	1,4	169	2,0	-21,9
Diverse	730	7,8	862	10,3	-15,2
<b>Total</b>	<b>9 431</b>	<b>100,0</b>	<b>8 360</b>	<b>100,0</b>	<b>12,8</b>

# EDEN AU LAC

Direktion: Beat R. Sigg

Das EDEN AU LAC verzeichnete im 1. Semester 2010 umsatzmässig eine wechselhafte Entwicklung, vermochte aber die Ertragsseite unter dem Strich deutlich zu stärken. Die enorme Einschränkung im europäischen Flugverkehr, infolge des isländischen Vulkanausbruchs, führte im April zu unzähligen Absagen und zu empfindlichen Einnahmefällen. Demgegenüber verlief das Geschäft im Juni sehr gut und übertraf den Vorjahresmonat um 15%. Insgesamt lag der Umsatz im 1. Halbjahr um 2,5% unter der Vergleichsperiode und erreichte CHF 3,5 Mio.

Das GOI verminderte sich um 2,7% auf CHF 1,4 Mio. Dank einem effizienten und konsequenten Kostenmanagement gelang es dagegen, das EBITDA um 21,6% auf CHF 0,4 Mio. zu steigern.

Die durchschnittliche Zimmerbelegung stieg von 53,1% auf 55,6% und trug zu einer Zunahme des RevPar um 2% auf CHF 256 bei. Demgegenüber konnte der durchschnittliche Zimmerpreis der Vorjahresperiode nicht mehr ganz erreicht werden. Er verminderte sich um 2,6% auf CHF 460.

Das Total der Zimmernächte lag mit 5035 leicht über dem Vorjahresniveau. Bei der Zusammensetzung nach Herkunftsländern waren einige bemerkenswerte Verschiebungen zu verzeichnen. Mit 766 Zimmernächten liegen die US-Amerikaner trotz einer Einbusse von 10,8% auf dem Spitzenplatz, gefolgt von den Deutschen Gästen mit 641 (-1,4%) und den Gästen aus Russland mit 629 Zimmernächten (-17,9%). Erfreuliche Zunahmen erzielten die Gäste aus der Schweiz (+16,3%), Grossbritannien (+29,1%) und Indien (+71,4%). Wie im Vorjahr stellten die fünf wichtigsten Märkte Deutschland, Grossbritannien, Schweiz, Russland und USA rund zwei Drittel aller Gäste.

Die Zusammensetzung der Zimmernächte nach Gästesegmenten wich in der Berichtsperiode nicht wesentlich vom Vorjahr ab, ausser im Konferenzgeschäft, was sich positiv in den Resultaten der übrigen Hotelleistungen niederschlug.

Die Dachterrasse «Top of EDEN» entwickelte sich in den letzten Monaten vom Geheimtipp zum absoluten Renner, der einerseits das Restaurationsgeschäft stärkt und andererseits die wichtige lokale Kundschaft ans EDEN AU LAC bindet.

## Ausblick

Die Zeichen für eine weitere Belebung der Frequenzen und der Umsätze stehen gut. Das Züri Fäscht im Juli und die Street Parade im August werden zusätzliche Gäste anziehen. Aufgrund der unverändert schlank gehaltenen Kostenstruktur darf bei anziehenden Umsätzen von einem überproportionalen Wachstum des Bruttobetriebsgewinns ausgegangen werden. Oberste Priorität genießt indessen die Zufriedenheit der steigenden Zahl von Gästen, die das EDEN AU LAC zu ihrem bevorzugten Hotel für ihre Aufenthalte in Zürich wählen.



KENNZAHLEN		1. Januar bis 30. Juni	
	2010	2009	
Gästefrequenzen Logiernächte	6 645	6 585	
Umsatz in Mio. CHF	3,477	3,567	
Bruttobetriebs Erfolg (GOI) in Mio. CHF	1,379	1,417	
Bruttobetriebs Erfolg (GOI) in % des Umsatzes	39,7	39,7	
EBITDA in Mio. CHF	0,386	0,318	
EBITDA in % des Umsatzes	11,1	8,9	
Average Room Rate in CHF	460.12	472.33	

ZIMMERNÄCHTESTATISTIK EDEN AU LAC		1. Januar bis 30. Juni			
	2010	in %	2009	in %	Veränderung in %
Schweiz	570	11,3	490	9,8	16,3
Deutschland	641	12,7	650	13,0	-1,4
Frankreich	156	3,1	106	2,1	47,2
Italien	70	1,4	39	0,8	79,5
Österreich	67	1,3	97	1,9	-30,9
Grossbritannien	559	11,1	433	8,7	29,1
Niederlande	66	1,3	57	1,1	15,8
Skandinavien	85	1,7	77	1,5	10,4
Spanien	71	1,4	51	1,0	39,2
Russland	629	12,5	766	15,3	-17,9
USA	766	15,2	859	17,2	-10,8
Südamerika	91	1,8	89	1,8	2,2
Indien	120	2,4	70	1,4	71,4
Japan	35	0,7	74	1,5	-52,7
China	136	2,7	99	2,0	37,4
Golfstaaten	204	4,1	189	3,8	7,9
Asien	115	2,3	96	1,9	19,8
Diverse	654	13,0	758	15,2	-11,3
<b>Total</b>	<b>5 035</b>	<b>100,0</b>	<b>5 000</b>	<b>100,0</b>	<b>0,7</b>

# BELLEVUE PALACE

Direktion: Urs Bühler

Im 1. Halbjahr 2010 durchlief das BELLEVUE PALACE eine veritable Berg- und Talfahrt. Starke Monate wie März, April und Juni standen namhafte Rückgänge im Januar, Februar und Mai gegenüber. Gesamthaft reduzierte sich der Umsatz um 11,9% auf CHF 9,4 Mio., wobei das Beherbergungsgeschäft mit 14,2% auf CHF 3,7 Mio. und der Food & Beverage-Umsatz mit 10,2% auf CHF 5,1 Mio. abnahmen. Die Umsätze im Bankettgeschäft und im Restaurant «La Terrasse» wurden bereits von Teilschliessungen im Hinblick auf den Umbau im Untergeschoss beeinträchtigt.

Das GOI verringerte sich gegenüber dem 1. Semester 2009 um 17,6% auf CHF 4 Mio. Trotz eines straffen Kostenmanagements musste ein leicht negatives EBITDA von CHF -0,3 Mio. (Vorjahr CHF 0,4 Mio.) ausgewiesen werden. Unter dem Einfluss eines allgemein verstärkten Preisdrucks sank der durchschnittliche Zimmerpreis auf CHF 344; der RevPar ging um 12,2% auf CHF 158 zurück. Die durchschnittliche Zimmerbelegung nahm von 49,9% auf 45,8% ab.

Die Zahl der Zimmernächte verringerte sich um 10,3% auf 10 454. Für die Abnahme sind verschiedene Faktoren verantwortlich, darunter die Ausfälle aufgrund der Flugreiseeinschränkungen durch den Vulkanausbruch auf Island und der Basiseffekt der Eishockey WM 2009. Tatsächlich wurde in der Zimmernächtestatistik etwa 30% des Rückgangs durch den Wegfall russischer Eishockey-Fans verursacht. Absolute Spitzenreiter blieben die Schweizer mit 3770 Zimmernächten (Vorjahr 4239) und einem Anteil von 36,1%, gefolgt von den Deutschen. Deren Anteil ging mit einem Einbruch um 42,2% auf 1016 Zimmernächte allerdings massiv zurück (von 15,1% auf 9,7%). Zu den grossen Gewinnern zählen Grossbritannien mit einem Plus von 54,7% auf 789 und China mit einer Zunahme um 121,2% auf 500 Zimmernächte.

Innerhalb des Segments der Individualgäste entwickelten sich die Freizeitgäste mit einem Plus von 9,7% auf 2097 Zimmernächte sehr erfreulich, während die Zimmernächte der Geschäftsreisenden um 15,2% auf 4282 abnahmen. Im Segment Gruppengeschäft wurde sogar eine Zunahme von 43,3% auf 1572 Zimmernächte verzeichnet.

Das 2009 auf dem Hoteldach eröffnete Fitnesscenter BELLEViE Gym, die neue BELLEVUE Bar, das erst vor einigen Wochen eröffnete Fumoir sowie die neu eingerichtete und frisch inszenierte Lobby, wurden von den Gästen begeistert aufgenommen und haben sich in jeder Beziehung als weitsichtige Investitionen erwiesen.

## Ausblick

Das BELLEVUE PALACE setzt seine sukzessive Repositionierung vom ehrwürdigen Palace zum unkomplizierten Grand Hotel konsequent fort. In diesem Sommer wird während rund sieben Wochen das gesamte Untergeschoss ausgekernt, saniert und neu aufgebaut. Deshalb bleibt das Hotel im Sommer für einen Monat geschlossen. Obwohl sich dieser Unterbruch negativ auf die Jahreszahlen auswirken wird, ist das Management überzeugt, dass sich das BELLEVUE PALACE als führendes Haus der Bundeshauptstadt behaupten wird.



KENNZAHLEN		1. Januar bis 30. Juni	
	2010	2009	
Gästefrequenzen Logiernächte	13 297	15 351	
Umsatz in Mio. CHF	9,384	10,650	
Bruttobetriebserfolg (GOI) in Mio. CHF	3,963	4,809	
Bruttobetriebserfolg (GOI) in % des Umsatzes	42,2	45,2	
EBITDA in Mio. CHF	-0,246	0,391	
EBITDA in % des Umsatzes	-2,6	3,7	
Average Room Rate in CHF	344.22	360.08	

ZIMMERNÄCHTESTATISTIK BELLEVUE PALACE		1. Januar bis 30. Juni			
	2010	in %	2009	in %	Veränderung in %
Schweiz	3 770	36,1	4 239	36,4	-11,1
Deutschland	1 016	9,7	1 757	15,1	-42,2
Frankreich	215	2,1	362	3,1	-40,6
Italien	222	2,1	243	2,1	-8,6
Österreich	108	1,0	105	0,9	2,9
Grossbritannien	789	7,5	510	4,4	54,7
Niederlande	147	1,4	163	1,4	-9,8
Skandinavien	133	1,3	190	1,6	-30,0
Spanien	206	2,0	232	2,0	-11,2
Russland	316	3,0	676	5,8	-53,3
USA	850	8,1	932	8,0	-8,8
Südamerika	58	0,6	46	0,4	26,1
Indien	69	0,7	77	0,6	-10,4
Japan	55	0,5	124	1,1	-55,6
China	500	4,8	226	1,9	121,2
Golfstaaten	410	3,9	429	3,7	-4,4
Asien	207	2,0	52	0,4	298,1
Diverse	1 383	13,2	1 292	11,1	7,0
<b>Total</b>	<b>10 454</b>	<b>100,0</b>	<b>11 655</b>	<b>100,0</b>	<b>-10,3</b>

# Arrangements 2010

**Unsere Aktionäre geniessen auf unseren Übernachtungspreisen einen Rabatt von 10% (ausgenommen Spezialpreise, Festivals und Feiertage).**

Mit den nachfolgenden Arrangements möchten wir Sie überraschen und Ihnen die Vielfalt der VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION näherbringen.

## **VICTORIA-JUNGFRAU – Bring a Friend Gültig bis 26. Dezember 2010**

(nicht kumulierbar mit dem Aktionärsrabatt)

Buchbar Minimum 2 Nächte

Bei einer Buchung von zwei Zimmern (für den gleichen Zeitraum und die gleiche Zimmerkategorie) erhalten Sie 50% Reduktion auf Ihr gebuchtes Arrangement.

### **Angebot**

2 Nächte im Superior Doppelzimmer

CHF 881.– pro Person

oder 2 Nächte im Deluxe Doppelzimmer

CHF 971.– pro Person

### **Inklusive**

- ausgewogenes VICTORIA-JUNGFRAU Frühstücksbuffet
- Abendessen im Restaurant Ihrer Wahl
- freie Benutzung des VICTORIA-JUNGFRAU SPA

## **PALACE LUZERN – Shortbreak Gültig 2010**

Verbinden Sie Ihren Aufenthalt in Luzern mit Kultur, Sightseeing und vollkommener Entspannung.

### **Angebot**

1 Nacht ab CHF 678.–

pro Person in einem Deluxe Doppelzimmer

### **Inklusive**

- ausgewogenes PALACE Frühstücksbuffet
- freier Eintritt in den PALACE SPA
- ESPA full body salt & oil scrub
- ESPA aromatherapy body massage (inkl. Fussritual)
- ESPA Geschenk

## **EDEN AU LAC – Tierisches Wochenende mit Seesicht**

### **Gültig 2010**

Geniessen Sie einen spannenden Besuch im Zoo Zürich und erforschen Sie die faszinierende Vielfalt der heimlichen Hauptstadt der Schweiz.

### **Angebot**

Buchbar ab Freitag oder Samstag für 1-2 Nächte / ab Sonntag für eine Nacht.

1 Nacht ab CHF 325.–

pro Person im Doppelzimmer

### **Inklusive**

- Tageseintritt in den Zoo Zürich
- ausgewogenes EDEN Frühstücksbuffet oder Continental Breakfast auf dem Zimmer
- garantiertes Upgrade von einem Superior in ein Deluxe Zimmer mit Seesicht
- Early Check-in oder Late Check-out (auf Anfrage)
- Zürich Card (24 Stunden gültig) für die öffentlichen Verkehrsmittel in der Stadt Zürich und Umgebung inklusive Bootstour auf dem Zürichsee (1 Stunde 30 Minuten), freier Eintritt in den Club Mascotte am Bellevue, Museumseintritte und weitere attraktive Angebote

## **BELLEVUE PALACE – Kunst und Kultur Gültig 2010**

Tauchen Sie ein in einen ganz speziellen Kulturgenuss. Zum Beispiel im visionären Zentrum Paul Klee, bei einem genialen Einblick in das Leben von Albert Einstein im Historischen Museum oder bei einem Besuch im ältesten Kunstmuseum der Schweiz mit Werken aus acht Jahrhunderten.

### **Angebot**

1 Nacht ab CHF 396.–

pro Person im Doppelzimmer

### **Inklusive**

- ein Glas Champagner am Anreisetag
- ausgewogenes BELLEVUE Frühstücksbuffet
- ein 4-Gang-Dinner im Restaurant «La Terrasse»
- Eintritt ins Zentrum Paul Klee, Historische Museum oder Kunstmuseum Bern inklusive Sonderausstellungen

## KONTAKTE

### **für Zimmerreservierungen**

VICTORIA-JUNGFRAU  
Tel. +41 (0) 33 828 26 11  
Fax +41 (0) 33 828 28 86  
reservation@victoria-jungfrau.ch

EDEN AU LAC  
Tel. +41 (0) 44 266 25 25  
Fax +41 (0) 44 266 25 00  
info@edenaulac.ch

PALACE LUZERN  
Tel. +41 (0) 41 416 19 11  
Fax +41 (0) 41 416 10 00  
reservation@palace-luzern.ch


BELLEVUE PALACE  
Tel. +41 (0) 31 320 45 45  
Fax +41 (0) 31 320 46 46  
info@bellevue-palace.ch

### **für Zahlen/Daten**

Beat R. Sigg, VR-Delegierter  
Tel. +41 (0) 44 266 27 05  
Fax +41 (0) 44 266 25 00  
b.sigg@vjc.ch

### **Aktienregister**

Bernhard Stähli, Stv. CFO  
Tel. +41 (0) 33 828 26 16  
Fax +41 (0) 33 828 28 85  
b.staehli@vjc.ch



Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

**Geschäftsantwortsendung** **Invio commerciale-risposta**  
**Envoi commercial-réponse**



VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION

Aktienregister

Höheweg 41

3800 Interlaken

## VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION

Sehr geehrte Damen und Herren

Unsere Geschäfts- und Halbjahresberichte werden jeweils in gedruckter Form erstellt sowie auf unserer Website aufgeschaltet.

Erhalten Sie die Berichte mehrfach (z.B. über Familienmitglieder) oder wünschen diese nicht mehr in Druckversion zugestellt zu bekommen, so kreuzen Sie das entsprechende Kästchen an, und geben Sie uns nachstehend Ihren Namen und Adresse bekannt:

- Ich erhalte die Berichte mehrfach, bitte folgende Adresse löschen:
- Ich wünsche die Berichte nicht mehr in Druckversion zu erhalten, bitte folgende Adresse löschen:
- Ich habe eine neue Adresse:

Selbstverständlich wird Ihnen als Aktionär die Zutrittskarte zur Generalversammlung weiterhin per Post zugestellt.

Name/Adresse:

---

---

---

---

Bemerkungen:

---

---



Höheweg 41  
CH-3800 Interlaken  
Telefon +41 (0)33 828 28 28  
interlaken@victoria-jungfrau.ch  
www.victoria-jungfrau.ch



Haldenstrasse 10  
CH-6002 Luzern  
Telefon +41 (0)41 416 16 16  
info@palace-luzern.ch  
www.palace-luzern.ch



Utoquai 45  
CH-8008 Zürich  
Telefon +41 (0)44 266 25 25  
info@edenaulac.ch  
www.edenaulac.ch



Kochergasse 3-5  
CH-3000 Bern 7  
Telefon +41 (0)31 320 45 45  
info@bellevue-palace.ch  
www.bellevue-palace.ch